

Express-PRA zu *Aleurothrixus trachoides* [ALTRTR]

– Auftreten –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 01.10.2026 Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Nur kurze Einschätzung des Organismus, z.B. wenn keine Daten zur Verfügung stehen, um eine reguläre Express-PRA zu erstellen oder es eindeutig ist, dass der Organismus kein Schadorganismus von Pflanzen ist oder er bereits in DE oder der EU weit verbreitet ist.

Anlass: Auftreten an Araceae (Aronstabgewächsen) in einem Gewächshaus eines botanischen Gartens in Baden-Württemberg

Zu *Aleurothrixus trachoides* (Back, 1912) (Hemiptera, Aleyrodidae; EPPO Code ALTRTR, Synonym: *Aleurotrachelus trachoides*) liegt bereits eine EPPO-weite PRA vor, daher wurde auf die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse verzichtet.

Aleurothrixus trachoides ist eine in den Neotropen einheimische Weiße Fliege, die an einer Reihe von Wirtspflanzen vorkommen kann, in erster Linie aber Nachtschattengewächse und Windengewächse (beide gehören zur Ordnung der Nachtschattenartigen) befällt.

Die Verschleppung von *A. trachoides* kann mit Früchten (insbesondere der Hauptwirtspflanzen), Pflanzen zum Anpflanzen und Pflanzenteilen (z.B. Blätter, Schnittblumen) erfolgen.

Es ist anzunehmen, dass sich *A. trachoides* aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten kann nicht völlig ausgeschlossen werden.

Im geschützten Anbau besteht das Potenzial einer Ansiedlung. Langfristig dürften sich Populationen laut EPPO-Risikoanalyse jedoch nur dann halten, wenn sie auch im Freiland überleben können. Im Freiland ist eine Ansiedlung am ehesten im südlichen Teil des Mittelmeerraums (südlich einer Linie von Südspanien bis zur Südtürkei) sowie in Südportugal zu erwarten.

Entgegen der Aussage der EPPO-PRA, dass die Weiße Fliege kein Vektor ist, liegen mittlerweile andere Erkenntnisse vor, nach denen verschiedene Begomoviren (*Begomovirus capsicumindonesiaense*, Synonym: Pepper yellow leaf curl Indonesia virus und *Begomovirus durantae*, Synonym: Duranta leaf curl virus) übertragen werden können. Hierzu gibt es bislang aber nur sehr wenige Studien.

Insgesamt schlussfolgert die EPPO-Risikoanalyse, dass die Auswirkungen auf die in diesen Gebieten angebauten Wirtspflanzen (Capsicum, aber auch Tomate und Aubergine) bei mäßiger Unsicherheit gering sein werden.

Aleurothrixus trachoides wird daher nicht als potenzieller Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden. Dennoch wird empfohlen, befallenes Pflanzenmaterial vorsorglich zu vernichten, da ein Befall in Gewächs-/Tropenhäusern schwer zu tilgen ist.